



DR. SANDRA VLASTA

MARIE-SKŁODOWSKA-CURIE-FELLOW

REISELITERATUR IM KONTEXT.
KOLLEKTIVE UND INDIVIDUELLE
IDENTITÄTSBILDUNG IM EUROPÄISCHEN
REISEBERICHT: 1760–1850

EINFÜHRUNG: PROF. DR. WINFRIED ECKEL

PROJEKT-
PRÄSENTATION

Reiseberichte stellen ein grundlegendes Medium im Prozess der politischen und gesellschaftlichen Veränderungen in Europa vom späten 18. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts dar. Besonders die Ausbildung kollektiver nationaler Identitäten sowie das Entstehen des Bürgertums mit seiner Betonung individueller Identität werden im Reisebericht implizit dargestellt, performiert und ausgehandelt. Das EU-geförderte Projekt untersucht seit Oktober 2017 diese Aspekte des Genres in komparatistischer Perspektive.

DONNERSTAG | 08.02.2018 | 18:15 | P105